



Weihnachten 2015

Bereiten wir uns vor auf das Kommen Christi, dessen Lächeln, wie ein Blitz, den Gesang von der ewigen Herrlichkeit in unserm Menschsein zum singenden Klingen bringt. (frei nach Thomas Merton)

Meine lieben Verwandten, Freunde und Spender!

Dieses Jahr ist es einmal so gekommen, dass ich erst am Stephanitag einen Rundbrief schaffe! Stromausfall, Netzausfall, Arbeitsdichte!!! Aber was soll's, das singende Klingen ist trotzdem spürbar!

Und ich hoffe,

dass Weihnachtsfreude und Friede uns alle ins Neue Jahr begleiten. Danke für alle schon angekommenen Briefe, Mails und Wünsche! Seid mir alle reichlich gesegnet!

Am dritten Adventssonntag haben wir in der Konventmesse ein Xhosa Lied mehr oder weniger gleich: "Tauet Himmel... Wolken regnet in herab..." ganz intensiv gesungen, und dabei fast mehr an die Notwendigkeit des Regens fürs Land gedacht, da die bestehende Trockenheit katastrophale Auswirkungen hat. Gleich nach dem Frühstück hatten wir die Bescherung: Wasser strömte vom zweiten Stock über Stufen, durch die Decken... großartiger Rohrbruch!!!!!! Irgendwie ist die Meldung zum "Wettermann" schief gelaufen! Aber Spaß beiseite: es verdorrt fast alles und ohne Bewässerung geht Ernte und Vieh zugrunde. Die Speicherdämme sind leer! Nur die Sisalpflanze und der Kaktus blühen einsam vor sich hin .



Eine Rückschau auf 2015 : 23 von 64 unsrer jungen Leute mit Behinderung haben Ihre Ausbildung abgeschlossen. Der Festakt der Zeugnisverteilung gleicht alle Beschwerden, finanzielle und andere Sorgen des Jahres aus. Die Entscheidung, wer von den vielen Bewerber/Innen einen freigewordenen Platz einnehmen soll, braucht viele Stunden an Beratung und Begutachtung der Verhältnisse.

Seit June ist Ikhwezi Lokusa Rehab eine von sechs Stellen im Umkreis, wo Medikamente für chronische Krankheiten (Diabetes, Epilepsie, HIV/AIDS, Hoher Blutdruck etc.) abgeholt werden können. Das Gesundheitsministerium will dadurch die buchstäbliche Belagerung der Medikamentenausgabe in den Krankenhäusern und Kliniken verringern. Eine Firma besorgt Verpackung und Ablieferung, und die zuständigen Kranken werden durch Handys und Kode-Zahlenkombination verständigt, wann die Medizin abgeholt werden kann. Also, sagt nur nicht dass wir technisch nicht auf Draht sind. Für einige von unsern Lehrlingen bekommt das Büro die Meldung,

und so ist es auch bei Analphabeten, wo eine Bezugsperson kontaktiert wird. Also, blaue Fahne, blaue Plakate...es fehlen nur noch die blauen Helme der UNO-Soldaten!

Da uns das Geld für einen Ausflug für Alle in der Rehab (jährlicher Termin) fehlte, machten wir spontan einen Rehab Sportstag! Im Bild oben ist Sindiswa Tikane, die gleich zwei Preise (Rollstuhl Wettrennen, Tischtennis) gewonnen hat. Im Bild: den Start für die 100 m Strecke machen die Senioren der Angestellten, darunter Sr. Anna Rita und ich selber. In Zukunft werden wir wohl mehr



Sportstage einbauen, denn es hat uns alle echt vereint!

Unsere drei Freiwilligen Helfer sind sowieso sehr in Gymnastik eingebaut! Aus Sicherheitsgründen wohnen 10 Voluntäre in Ikhwezi Lokusa Rehab (4 fürs Bethany Kinderheim, 3 für das Thembelihle Heim in der Stadt und 3 für uns in der Rehab) . Die jetzige Gruppe, obwohl so verschieden in Nationalität und Lebensanschauung, ist ein Herz und eine Seele. Sie gehen

gemeinsam auf Urlaub, gehen gemeinsam Einkaufen und Kochen (plus Putzen). Da soll sich mal das Klosterleben ein Beispiel nehmen!



Die Gerichtsverhandlungen der zwei gefassten Kriminellen im Falle von unsrer amerikanischen Sr. Mary Paul's Hijacking und Tod sind nun schon wieder auf März 2016 verschoben, aber langsam kommt man auf die Wahrheit. Heuer am 10. Juni hat uns der amerikanische Botschafter Patrick Gaspard besucht. Er ging mit uns Schwestern zum Friedhof und legte einen Kranz auf Sr. Mary Paule's Grab. Auch versprach er, sich beim Gerichtshof für ein schnelleres Verfahren der Verhandlungen einzusetzen.

Es heißt immer, die Königin der Nacht Blüte des Kaktus (oben) ist nur für eine Nacht offen. Also dieses Exemplar hier war alle hellen Mondnächte über Weihnachten offen!

Nun möchten wir uns aufrichtig für alle Spenden -einmalig, monatlich, jährlich- bedanken, in der Hoffnung, dass Ihr uns alle weiterhin treu bleibt. Ohne Eure Hilfe hätte die Rehab schon lange schließen müssen. Möge Euch Gott in Seiner Barmherzigkeit im Neuen Jahr behüten. In herzlicher Verbundenheit grüßen Eure Sr. Maria Corda Waldhör cps & Sr. Anna Rita Schedl cps